

Alcarràs

Die letzte Ernte

Mittwoch, 25. Jänner 2023, 19.30 Uhr

ES 2022 OmU 120 Min R Carla Simón B Carla Simón, Arnau Vilaró K Daniela Cajfás
M Eva Valiño, Ernest Pipó D Jordi Pujol Dolcet, Anna Otín, Berta Pipó

Foto © Panda Lichtspiele Filmverleih

01.02.2023, 19.30 Uhr

Triangle of Sadness

Ein Kreuzfahrtschiff für Superreiche sinkt, die Überlebenden stranden auf einer Insel

Europäischer Filmpreis 2022

Alcarràs, ein Dorf im Süden Kataloniens.

Großvater **Rogelio Solé (Josep Abad)** ist das Oberhaupt einer Familie von Pfirsichbauern. Sein Vater hatte das Land einst von der Familie des Großgrundbesitzers **Pinyol** erhalten – zum Dank dafür, dass sie den Pinyols im Spanischen Bürgerkrieg das Leben gerettet hatten. Nun fehlen den Solés die nötigen Papiere, um diese Abmachung, die damals nur mit Handschlag besiegelt wurde, zu beweisen. Es droht die Zwangsräumung, denn der junge Pinyol (**Jacob Diarte**) will auf den Pfirsichplantagen Fotovoltaikanlagen errichten. Sein Vorschlag, die Solés könnten die Wartung der Solarpaneele übernehmen und so zukunftssichere Jobs erhalten, stößt insbesondere bei Vater **Quimet (Jordi Pujol Dolcet)** auf taube Ohren. Er will von Modernisierung und Veränderung nichts wissen.

Die 1986 in Barcelona geborene Regisseurin **Carla Simón** zeigt differenziert die vom Zeitenwandel gezogenen Konfliktlinien auf: außer der gewünschten Umnutzung des Landes für die Stromerzeugung leidet der kleinbäuerliche Pfirsichanbau besonders unter der Konkurrenz durch die industrielle Landwirtschaft.

Doch noch stärker interessiert sich Carla Simón dafür, wie die Großfamilie – trotz aller Konflikte - ihren einzelnen Mitgliedern und deren jeweiligem Eigensinn Halt gibt. Die Kamera ist nahe dran am verspielten Treiben der Kinder rund um **Iris (Ainet Jounou)**, die rebellische jüngste Tochter von Quimet und **Dolors (Anna Otín)**, oder die Zwillingssöhne von Onkel **Cisco (Carles Cabós)**. Man folgt den Wegen der älteren Tochter **Mariona (Xenia Roset)** und ihrer Tanzgruppe und ist dabei, wenn Sohn **Roger (Albert Bosch)**, der, statt die Schule zu besuchen, daheim mithelfen muss, heimlich im Maisfeld Marihuana anbaut und Hasen schießt. Und da sind auch noch Rogelios letzte nächtliche, melancholische Streifzüge zwischen den Baumreihen.

Für ihren autobiografisch inspirierten Film erhielt Carla Simón im Februar **2022 den Goldenen Bären**.

